

Klinik-Clowns

Ausstellung über diese Arbeit



Die Ausstellung im Kreishaus zeigt Fotos aus dem Alltag der Berliner Klinikclowns. Foto: Landkreis

● **Luckenwalde.** Eine Ausstellung mit Fotos aus dem Alltag der Potsdamer Klinikclowns ist seit dem 31. Mai in der Galerie im Kreishaus in Luckenwalde eröffnet.

Sie kann dort bis zum 3. August 2018 montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr bzw. nach Absprache besichtigt werden.

„Hella Propella“, „Vitamine“, „Nono Cordina“, „Frollein Cloudine“, „Potolina“, „Roberta“, „Pippa“ und „Tuto Caruso“ sind allesamt Clowns, die in keinem Zirkus auftreten. Sie schaffen es, Menschen Freude zu schenken, die sich zum Teil in schweren Lebenssituationen befinden und wenig zu lachen haben.

Sie gehen zu Menschen, die an Krankenbetten oder Rollstuhl gefesselt sind, nach Unfällen oder durch

lebensbedrohliche Erkrankungen. Die Klinikclowns besuchen sie in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Hospizen und auch mal Häftlinge im Gefängnis.

37 Fotografien geben Einblicke in die unterschiedlichsten Momente der Arbeit der Potsdamer Klinikclowns. Über einen Zeitraum von gut einem Jahr begleitete der Text- und Fotojournalist Sebastian Höhn sie bei fünf Visiten im Land Brandenburg, in Krankenhäusern und in einem Pflegeheim für Senioren.

Die Momente der Nähe, der kleinen Lichtblicke, aber auch der Melancholie interessierten Höhn besonders. Mit seinen Fotografien zeigt er das Potsdamer Klinikclownsensemble als bunt, vielseitig und sehr liebenswürdig!

red